

Wilhelm Hauff (1802-1827)

## Soldatenmut

(Weise: *Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust etc.*)

Soldatenmut siegt überall,  
Im Frieden und im Krieg,  
Bei Flöten- und Kanonenschall  
Erkämpft er sich den Sieg:  
5 Sei's um ein Küßchen mit der Maid,  
Sei's mit dem Feind um Blut,  
Da ist er schnell zum Kampf bereit,  
Da siegt Soldatenmut:  
Hurra!  
10 Da siegt Soldatenmut!

Wenn sich der Tanz im Wirbel schwingt,  
Und Aug in Auge blickt,  
Der Arm sich um die Hüfte schlingt,  
15 Und Hand in Hand sich drückt,  
Da ist die Maid in kurzer Frist  
Dem schlanken Burschen gut;  
Wer lange fragt, hat nie geküßt,  
Da siegt Soldatenmut,  
20 Hurra!  
Da siegt Soldatenmut!

Und wenn am heißen Sommertag  
Den Marsch die Hitze drückt,  
25 Und wenn das rasche Roß erlag,  
Und müd zur Erd sich bückt:  
Hat der Soldat sich aufgerafft,  
Er singet wohlgenut,  
Wirbt durch Gesang sich neue Kraft:  
30 So siegt Soldatenmut,  
Hurra!  
So siegt Soldatenmut!

Und wo im Tal die Banner wehn,  
35 Und Heer an Heer sich schließt,  
Und uns von der Battrien Höhn  
Kanonendonner grüßt:  
Da reißt uns durch den Waffenplan  
Des Kampfes wilde Glut,  
40 Da – mit dem Schwert, Mann gegen Mann,  
Da siegt Soldatenmut,  
Hurra!  
Da siegt Soldatenmut.

45 Und wenn mein Stündlein kommen sollt,  
So bin ich frisch zur Hand:  
Ich sterb ja nicht für eitles Gold,  
Ich fall fürs Vaterland.  
Was ich gesollt, hab ich getan,  
50 Und hab's gelöst mit Blut:

So lebt, so stirbt für seine Fahn,  
So siegt Soldatenmut!  
Hurra!  
So siegt Soldatenmut!  
(238 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hauff/gedichte/chap004.html>